

Geschichte des Stadions



Foto

Andreas Leiner

1919

Baubeginn

?

1920

13.05.: Fertigstellung des Sportplatz [Betzenberg](#) (Sandplatz mit kleiner Holztribüne im Süden), Eröffnungsspiel FV 1900 Kaiserslautern - FC Pfalz Ludwigshafen vor 3.500 Zuschauern

?

1926

Rasenplatz

?

ab 1931

Im Rahmen des Freiwilligen Arbeitsdiensts (Erneuerung, Erweiterung größtenteils durch Vereinsmitglieder - Errichtung zweier Stehränge und einer Tribüne im Norden)

?

1932

Nach einem Orkan wird die zerstörte Holztribüne durch freiwillige Helfer wieder aufgebaut und fasst nun 18.000 Zuschauer

?

ab 1933

Zusätzliche Nutzung durch Parteiveranstaltungen der NSDAP und mit ihr verbundener Organisationen (HJ, BDM, Deutsches Jungvolk) - außerdem Wehrsportübungen und Sonnwendfeiern

?

1939-1945

Beschlagnahmung des Sportgeländes am [Betzenberg](#) durch französische Besatzung. Nutzung des Rasenplatzes als Abstellplatz für militärische Geräte. Zwischenzeitlich hieß das Stadion "Stade de Montsabert".

?

1963

Neue Südtribüne mit 9.000 Sitz- und Stehplätzen wird errichtet

?

?

1966

Das aus den Dreißigerjahren stammende Holzdach der Nordtribüne wird durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt.

?

1985

Umbenennung von [Betzenberg](#)-Stadion in Fritz-Walter-Stadion

?

?

?

ab 1990

Neubau Nord- und Südtribüne (VIP-Logen)

?

?

1953-1972

Ausbau des Fassungsvermögens von 30.000 auf über 38.000 Zuschauer

1964

Im November 1964 kam es bei einem ausverkauften Bundesliga-Heimspiel zu einem schweren Unglück auf der überfüllten Südtribüne. Im damaligen Stehplatzsektor wird ein Mann an einer Absperrkette erdrückt und erliegt schließlich im Krankenhaus seinen inneren Verletzungen.

1968

Während der WM-Pause im Jahr 1978 wird die unüberdachte Ostkurve begradigt und überdacht und eine neue Flutlichtanlage errichtet.

1986

Eröffnung der neugebauten und bis heute symbolträchtigen Westkurve

1995

Austragungsort des Finalspiels der Frauen-EM (Deutschland - Schweden 3:2)

2000

31.05.: Auf dem [Betzenberg](#) wird das 100-jährige Vereinsbestehen gefeiert und im Oktober des gleichen Jahres wird die Bewerbung als Austragungsort für die [WM 2006](#) bestätigt.

?

ab 2002

Ausbau für die Männer-[WM 2006](#), Erweiterung der Ost-, West- und Südtribüne. Umbau der Nordtribüne und der Türme Nord-Ost und Nord-West, Einbau einer Rasenheizung, durchgängige Überdachung.

?

2002-2003

[Insolvenz](#) des mit dem Ausbau beauftragten Bauunternehmens Philipp Holzmanns. Daraus resultierte eine Kostenexplosion: Veranschlagt waren Baukosten in Höhe von 48,3 Mio. € - davon sollten 45 % durch das Land Rheinland-Pfalz, 39% durch den 1. FC Kaiserslautern und 16 % durch die Stadt Kaiserslautern getragen werden. Die tatsächlichen Kosten betragen jedoch 76,5 Mio. €. Die Mehrkosten von 28,2 Mio. € trug zu mehr als der Hälfte das Land, die übrigen gut 10 Mio. € belasteten jedoch die Stadt und vor allem den Verein bis an die Grenze der Zahlungsunfähigkeit.

?

2003

Verkauf des Stadions und des [NLZ](#) Fröhnerhof an die Stadt Kaiserslautern für 57,9 Mio. €. Seitdem zahlt der FCK für die Nutzung des Stadions eine Pacht an die städtische Stadiengesellschaft.

?

2006

06.05.: Rekordbesuch von 50.754 Zuschauern beim Bundesligaspiel 1. FC Kaiserslautern - FC Bayern München 1:1 (1:0)

?

?

2010

Einweihung der bis dahin weltweit größten Solaranlage auf einem Stadionsdach

2020

13.05.: 100 Jahre Fritz-Walter-Stadion

?